

Durch Umbau länger zu Hause leben

Die Aktion „Leichter leben“ ist auf alters- und behindertengerechtes Wohnen spezialisiert

Von Margret Welsch

WEINGARTEN - Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die das Leben im Alter in den eigenen vier Wänden schwer machen, wie Schwellen oder Stufen. Mit ihrer Aktion „Fachbetrieb leichter leben“ reagiert die Kreishandwerkerschaft Ravensburg auf eine älter werdende, sich wandelnde Gesellschaft. Zertifizierte Betriebe in der Region bieten individuelle Lösungen für alle Arten von Handicaps an, von der Barrierefreiheit über technische Hilfsmittel bis zum Wellness-Bad. 60 Firmen im Kreis gehören zu diesem Netzwerk. Ein Beispiel davon gibt die Wohnung von Marie-Luise Amann in Weingarten.

Das Bad von Marie-Luise Amann war in die Jahre gekommen. Nach 40 Jahren entsprach es nicht mehr den Bedürfnissen der 71-jährigen, gehörlosen Frau. Es war zu dunkel. In die Badewanne konnte sie schon länger nicht mehr steigen. Und auch das Wäschewaschen im Gemeinschaftskeller des Mehrfamilienhauses war für die gehunsichere Seniorin eine beschwerliche Angelegenheit. Weil sie in ihren vier Wänden bleiben und nicht in eine betreute Einrichtung wollte, entschloss sie sich zu einer Badsanierung.

Nach längerem Suchen stieß sie auf die Firma Gabriel, ein Fachbetrieb der Aktion „Leichter Leben“. Nicht nur, was die handwerkliche, bautechnische Seite betrifft, sondern auch das sensible Eingehen auf die Bedürfnisse älterer Menschen und



Andrea Gabriel (rechts) gratuliert Marie-Luise Amann zum altersgerechten Bad.

FOTO: MARGRET WELSCH

Menschen mit Handicap. Von der individuellen Beratung über ein verständliches Angebot in Großschrift. Von der sensiblen Umsetzung des Bauvorhabens mit Berücksichtigung der Lebensgewohnheiten der Kunden, wie dem nachmittäglichen Nickerchen, wo dann halt nicht gebohrt wird, bis zur Nachbetreuung und Wartung.

Gebärdendolmetscherin dabei

Im Falle von Marie-Luise Amann musste eine Gebärdendolmetscherin bei den Beratungen eingeschaltet werden. Was der Bauherrin besonders gefallen hat, dass sie sich bei ihrem Umbau nicht mit mehreren Handwerkern herumschlagen musste, sondern in der Sanitärfirma Ga-

brüel einen Ansprechpartner hatte, der gewerkübergreifend die Arbeiten koordinierte. Vom Kreisseniorinnenrat (KSR) angestoßen, gibt es die Aktion „Fachbetrieb leichter leben“ seit vier Jahren. In regelmäßigen Schulungen werden neben bautechnischen auch medizinische Inhalte vermittelt wie Schlaganfall oder Sehstörung, um sich in den Kunden besser hineinversetzen zu können, erläutert Hans Zimmerer vom KSR.

Auch sollten die beteiligten Betriebe stets auf dem neuesten Stand sein, was Fördertöpfe für Umbaumaßnahmen anbelangt. Mit der Aktion „Fachbetrieb leichter leben“ will die Kreishandwerkerschaft Ravensburg laut ihrem Geschäftsführer Franz Moosherer zuallererst Orien-

tierungshilfe bei der Suche nach geeigneten Handwerksbetrieben geben, ob es um Sicherheit, Kommunikation, Mobilität im ganzen Haus oder moderne Hilfsmittel geht. Nach gelungener Renovierung freut sich Marie-Luise Amann an ihrem hellen Bad mit ausgesuchter Einrichtung. Jetzt steht die Waschmaschine gleich neben der Dusche, die sie nun barrierefrei nutzen kann.

Die Flyer der Aktion „Fachbetrieb leichter leben“ sind über die örtlichen Stadtseniorenräte erhältlich oder bei der Kreishandwerkerschaft
www.kreishandwerkerschaft-rv.de